

Konzept Ergänzungsstunden Latein

Die Ergänzungsstunden am Gymnasium Waldstraße greifen die Prinzipien der Förderung und Binnendifferenzierung sowohl stärkerer als auch schwächerer Schüler auf. Im Fach Latein beruhen sie auf dem **Kieler Modell**, das aus dem Unterricht von Deutsch als Fremdsprache erwachsen ist und sich im altsprachlichen Unterricht bewährt hat. Das Kieler Modell sieht die Stellung einer gemeinsamen Basisaufgabe für alle Schüler vor, die durch 3 Faktoren modifiziert bzw. passend differenziert wird:

1. Addita: Z. B. Zusatzaufgaben für stärkere Schüler, weiterführende Aufgaben, unterstützende Aufgaben
2. Variation: Modifikationen in Quantität und Niveau der Aufgaben, Stellung unterschiedlicher Hilfen, thematische und methodische Variierung
3. Sozialform: Ggf. Unterstützung durch
 - a) Mitschüler (Partnerarbeit, Gruppenarbeit)
 - b) Lehrer („direct instruction“)

Bei den Aufgaben greift die Fachschaft auf eine Sammlung adaptierter, z. T. auch eigens für die Ergänzungsstunden geschaffener Materialien zurück.

Zusätzlich können weitere unterstützende Materialien und Aufgaben eingesetzt werden, auch in Form von Freiarbeit.